



Zille-Kinder antworten - heute Romea aus der 1/2c

Reporter: Was hast du beim Zirkusprojekt gemacht?

Romea: Ich hab Luft-Artistik gemacht.

Reporter: Liest du gerne Zirkus-Geschichten und wenn ja, welche?

Romea: Ja, ich lese spannende Geschichten gern.

Reporter: Wer ist deine Horterzieher/in?

Romea: Meine Horterzieherinnen sind Frau Jannowitz und Frau Lenter.

Reporter: Freust du dich schon auf Ostern?

Romea: Ja, weil ich da bei meiner Oma bin.

Reporter: Was macht ihr so an Ostern?

Romea: Wir suchen lustige, bunte Ostereier und essen Schokolade.

Reporter: Was machst du sonst noch für einen Sport?

Romea: Ich mache Karate und Tanzen.

Danke für's schöne Interview, Romea!



April, April



Der erste April kommt, ihr wisst ja, der Tag, an dem man andere ärgert. Also lasst euch nicht verarschen! An diesem Tag müsst ihr keinem trauen. Das ist ein besonderer Tag, denn es ist sozusagen ein Tag des Neckens. Nur an diesem Tag darf man andere necken.

Wir haben einige Beispiele für euch:
Deine Flasche läuft aus! (Tipp: Wenn die Flasche in der Schultasche ist.)

Dein Freund wird verhaun. (Tipp: Der Freund ist nicht da, d.h. er sieht ihn nicht.)

Du hast Dreck unter der Nase. (Da fasst sicher jeder hin.)

Schulinspektion



Ihr habt euch bestimmt gewundert, wer am 11. oder 13. März einfach in euren Unterricht gekommen ist. Es sind die Leute von der Schulinspektion, die

geguckt haben, wie unsere Schule so läuft. Es wird nämlich alle 5-10 Jahre jede Schule kontrolliert. Bei uns war es das letzte Mal 2008. Ich hoffe, ihr habt euch gut benommen!!!!!! :-)

Olympische Winterspiele

Die Olympischen Winterspiele in Sotschi brachen an. Alle waren gespannt, wer für sein Land Gold holen wird. Die deutsche Mannschaft war klar in der Favoritenrolle. Aber auch andere Länder konnten Akzente setzen, wie z.B. Norwegen, Österreich, Kanada und die USA. Maria Höfl-Riesch durfte die Fahne für Deutschland tragen. Die deutschen Rodler bewiesen ihre Macht, Natalie Geisenberger oder im Zweierbob das Duo Tobias Wendl und Tobias Arlt. Die Deutschen lagen am Ende im Medaillenspiegel auf Platz 6. Es gab in diesem Winter folgende Disziplinen: Abfahrt, Slopestyle, Snowboard, Skiathlon,

Ski Cross, Riesenslalom, Skispringen, Buckelpiste, Curling, Biathlon, Rodeln, Skeleton, Nordische Kombination, Eisschnelllauf, Short Track, Halfpipe und Eishockey. Einige davon waren das erste Mal dabei: z.B. Slopestyle, Eiskunstlauf, Halfpipe. Beim Slopestyle müssen die Sportler in der Luft coole Tricks zeigen. Beim Halfpipe fahren sie an der Seite hoch und müssen Drehungen und Backflips (Saltos) vorführen. Am Ende der Spiele gab es eine Abschlussfeier, da wurden die russischen Traditionen vorgeführt. Die Feier ging 2 Stunden und 30 Minuten. Alle Sportler zeigten eine tolle Leistung.



Internationale Filmfestspiele Berlin

Wie ihr vielleicht auch wisst, waren auch Schüler unserer Schule bei der Berlinale. Im Rahmen des Unterrichts konnte man zur Berlinale gehen und 6 Kurzfilme schauen, der Marke Generation K-Plus, zum Beispiel „Zwergriese“. Diese Filme handelten hauptsächlich von armen Kindern, die auswandern oder einen weiten Weg zur Schule haben. Ein Film wurde auf einem Berg in der Türkei gedreht, dieser Berg heißt übersetzt „Schmerz“. Alle Filme waren ein bisschen traurig, aber sehr sehr schön. Die Gesamtzeit betrug 90 Minuten.

Die große Entscheidung

Den sechsten Klassen steht bald eine große Veränderung bevor, denn sie mussten sich für eine weiterführende Schule entscheiden.

Im Januar hatten alle Schulen „Tag der offenen Tür“, wo sie ihre eigene Schule vorgestellt haben. Heutzutage gibt es nur noch zwei Wege: entweder Sekundarschule oder Gymnasium. Früher gab es die Wahl zwischen: Realschulen, Gymnasium, Gesamtschulen und Hauptschulen. Sobald man sich angemeldet hat, hofft man

natürlich, seinen Erstwunsch zu bekommen. Man meldet sich immer bei der Erstwunschschule an und probiert einen möglichst einen guten Eindruck zu machen, weil ganz allein der Direktor die Entscheidung fällt. Irgendwann danach bekommt man einen Brief, wo drin steht, dass man an der Schule angenommen worden ist oder auch nicht. Wir drücken allen Sechstklässlern die Daumen und hoffen, dass sie im nächsten Schuljahr ihre Wunschschule besuchen dürfen.

Mathematikolympiade Teil 2

Am 21.2.2014 fand am Lessinggymnasium die zweite Runde der Mathematikolympiade statt. Dorthin gingen nur die besten Fünftklässler aus ganz Berlin. Es waren insgesamt 54 Schüler dort. Unsere Schule hatte auch einen Vertreter, er heißt Oskar Oetken und hat den 22. Platz belegt. Sie verlief genauso wie die Mathematikolympiade am Andreasgymnasium.

Die Aufgaben aber waren anders, z.B. gab es die Aufgabe, Punkte auf einer Geraden festzulegen oder eine schwere Durchschnittsrechnung durchzuführen und rückgängig zu machen.

Gleich an den Aufgaben war aber die Anzahl, also vier, und dass man für je eine Aufgabe ein Blatt Papier bekam.



Fasching im OGB

Am 4.3. von 14.30 bis 15.45 Uhr fand im OGB der Fasching statt.

Dieser Fasching war nur für die 3. bis 6. Klassen.

Es gab im Raum 3 Äpfel schnappen von der Schnur und in Raum 2 konnte man Rollbrett fahren. In Raum 4 spielten die Kinder Twister und in Raum 6 wurden sie geschminkt.

In Raum 7 schrubbten die Kinder bei Schrubberhockey und in Raum 14 schlugen sie auf die Töpfe und hüpfen um die Wette beim Sackhüpfen.

In Raum 15 spielten sie Kreisspiele und in Raum 16 tanzten sie in der Disko.

Allen hat es sehr viel Spaß gemacht.



Zirkus-P

In der Woche vom 24. Februar bis 7. März fand für die Klassen 3a und 4b ein Projekt statt. Für die 1/2e und f vom 7. März und die 1/2a und c vom 10. bis 14. März. Der Zirkus heißt Cabuwo. Dort haben wir tolle Kunststücke wie z.B. balancieren und auf Bällen laufen gesehen. Wir konnten sie noch nichts, aber danach haben wir alles gelernt. Am Freitag haben sie uns alles vorgestellt und die waren richtig toll. Am Schluss sind alle mit einem Trampolin und Ringe gesprungen.



Projekt

Am 28. Februar
im Zirkus-
vom 3. bis
10. bis
11.00 Uhr. Sie zeigt
Salto, Seil
Akrobatik. Am Anfang
haben sie
dann
sehr gut. Zum
Schluss durch



Fragen an Frau Schuldt zum Zirkusprojekt

Reporter: Seit wann machen Sie die Zirkusprojekte?

Frau Schuldt: Seit 2012, also jetzt zum dritten mal.

Reporter: Warum machen Sie das?

Frau Schuldt: Ich fahre nicht zur Klassenfahrt mit meiner Klasse und das ist der Ersatz dafür, für die 1/2 c.

Reporter: Was hat Sie dazu gebracht, das Zirkusprojekt zu starten?

Frau Schuldt: Es war ein Vorschlag einer Mutter, die da 2012 gearbeitet hat.

Reporter: Was verbinden Sie mit Zirkus?

Frau Schuldt: Ich verbinde damit sehr viel Spaß und Freude.

Reporter: Macht das Ihnen Spaß?

Frau Schuldt: Ja, klar, ich hab in den zwei Jahren auch eine kleine Rolle gespielt. Ich war ein Clown.

Danke für das schöne Interview, Frau Schuldt.



Finde elf Wörter zum Karneval

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| U | K | I | T | W | S | P | A | ß | H | L | P |
| W | R | O | H | G | M | G | F | S | L | B | A |
| V | G | Ä | S | X | Ü | O | D | W | J | M | R |
| F | L | U | F | T | B | A | L | L | O | N | T |
| A | B | P | Z | H | Ü | S | G | V | A | S | Y |
| S | I | H | X | S | Y | M | K | Z | Ü | P | R |
| C | L | O | W | N | V | S | M | U | S | I | K |
| H | N | F | G | L | Ö | D | A | P | S | E | J |
| I | F | J | Q | A | T | U | S | J | D | L | P |
| N | Z | S | C | M | I | N | K | E | L | E | Ä |
| G | M | D | W | U | E | Ö | E | G | H | T | G |
| O | P | C | G | I | R | L | A | N | D | E | L |



Es passiert schneller, als ihr denkt

Es kann immer passieren, es fängt klein an mit einer einzigen Flamme, doch verbreitet sich das Feuer sehr schnell. Zum Glück haben die Schulleitung, Lehrer und die Erzieher ordentlich vorgesorgt. Auf jedem Stockwerk befindet sich mindestens ein Feuerlöscher, im Computerraum steht ebenfalls einer, jedoch mit Kohlendioxid. Außerdem werden mehrmals Feuerübungen ausgeführt und in Nawi-Technik werden ein paar Stunden dem Feuer gewidmet, damit auch die Kinder bestens vorbereitet sind. Trotzdem darf es keinesfalls unterschätzt werden, falls es irgendwann brennen sollte. Damit es gar nicht erst dazu kommt, sollte jeder darauf achten nicht mit dem Feuer zu spielen, kein kochendes Essen unbeaufsichtigt stehen lassen und selbst zum Telefon zu greifen, wenn ihr den Verdacht auf einen Brand habt. Also passt immer schön auf, damit nichts passiert.



Rätsel rund um den Zirkus

Wie heißt der Zirkus?

- a) Shake
- b) Hubertus
- c) William

Worauf turnen die Akrobaten?

- a) Trampolin
- b) Trapez
- c) Zuschauersitz

Wie nennt man den Besitzer vom Zirkus?

- a) Clown
- b) Osterhase
- c) Direktor

Welche Klassen nahmen daran teil?

- a) 6a
- b) 4b
- c) 3a

Wo liegt der Zirkus?

- a) auf dem Mond
- b) am Nordpol
- c) am Ostbahnhof

Was sieht man im Zirkus?

- a) lauter UFO's
- b) eine Vorstellung
- c) einen Film



Was ist das typische Zirkustier?

- a) Elefant
- b) Dinosaurier
- c) Schwein

Wo findet der Zirkus meist statt?

- a) in einem Restaurant
- b) in einem Zelt
- c) in einem Iglu

Wer begrüßt die Gäste?

- a) der Löwe
- b) ein Zuschauer
- c) der Direktor

Wer hat die rote Nase?

- a) der Dompteur
- b) ein Clown
- c) ein Snackverkäufer

